

## **Protokoll Regionalversammlung 16/2023 Biel-Seeland**

**Ort:** Bildungszentrum Wald (Försterschule), Hardernstrasse 20, 3250 Lyss  
**Datum:** Donnerstag, 14. September 2023  
**Zeit:** 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

### **Vorstand**

Nadine Peter, Co-Präsidentin  
Kim Niederer, Co-Präsidentin  
Céline Massa, Sekretärin  
Christian Robert, Beisitz  
Claudia Dávila, Beisitz

### **Anwesende**

Total 36

### **Abgemeldet:**

Gunnar Berger  
Martina Berner  
Patrice Häfliger  
Viviane Hänni  
Mirjam Hofer  
Bettina Hübscher  
Cécile Jaggi  
Christine Jäggi  
Patrizia Kauer  
Monika Kaufmann  
Alina La Brocca  
Sabrina Pavlicek  
Gerda Rui  
Herbert Sahli  
Katrín Schiess  
Kurt Schwab  
Sabine Haller  
Rosette Rätz  
Monika Wälti  
Annemarie Wenger  
Lukas Wollmann

## **Traktanden**

	<b>Information</b>	<b>Diskussion</b>	<b>Beschluss</b>
1	<b>Begrüssung und Organisatorisches</b>	I	
2	<b>Protokollgenehmigung der RV vom 23.03.2023</b>	B	
3	<b>Infos aus der Leitungskonferenz</b>	I	
4	<b>Referat von Anna-Katharina Zenger mit anschliessender Diskussion: „LP-Mangel kann inspirieren“</b>	I, D	
5	<b>Anträge an die Delegiertenversammlung vom 1.11.2023</b>	I, D	
6	<b>Ehrungen 10, 25 und 40 Jahre, Pensionierte, Neueintritte und neue Kollegiumsvertretungen</b>	I	
7	<b>Rückschau – Vorschau</b>	I	

		Wer	Wann
1	<p><b>Begrüssung und Organisatorisches</b></p> <p>Nadine Peter begrüsst alle Anwesenden, Kollegiumsvertretungen, Pensionär:innen, Jubilar:innen und Neumitglieder zur RV.</p> <p>Es freut uns, heute zwei Gäste begrüßen zu dürfen:</p> <p>Anna-Katharina Zenger, Leiterin Gewerkschaft. Sie wird später zum Thema „Lehrpersonenmangel“ referieren und Fragen beantworten.</p> <p>Brigitte Hirsig, Märchenerzählerin. Sie wird etwas später eintreffen und für die Unterhaltung während des kulturellen Teils sorgen.</p> <p>Es handelt sich um die erste Regionalversammlung mit Nadine Peter und Kim Niederer als Co-Präsidentinnen.</p> <p>Wenige organisatorische Anpassungen im Programm wurden vorgenommen: Die RV wird zeitlich etwas kürzer sein, als ursprünglich angedacht.</p> <p>Änderung Punkt 3: Wahlen in die Regionalkonferenz sind keine vorgesehen, das Traktandum wurde ersetzt mit Informationen aus der Leitungskonferenz.</p> <p>Einige Personen haben sich krankheitshalber noch abgemeldet.</p> <p>Die Präsenzliste wird herumgegeben.</p>		
2	<p><b>Protokollgenehmigung der RV vom 23.03.2023</b></p> <p>Das Protokoll wurde bei der Einladung angehängt und erscheint bald auf der neuen Webseite.</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>		

### 3 Infos aus der Leitungskonferenz

Christian Robert, Vize-Präsident von BiBe, vertritt in der Leitungskonferenz die Region Biel-Seeland. Er informiert über wichtige Themen, die in diesem Jahr beschäftigt haben:

- Abrechnung diesjähriger Bildungstag: 217'000 Franken Ausgaben, 112'000 Franken Einnahmen (durch Stände, Sponsoring). Das Defizit von rund 100'000 Franken bewegt sich im gewohnten Bereich. Es wurden mehr als 200 Neumitglieder gewonnen. Bleiben diese Neumitglieder dem Verband treu, hat sich der Anlass auch finanziell gelohnt. Europaweit handelt es sich um die vermutlich grösste Veranstaltung von einem privaten Lehrpersonen-Verein. Jedes Mal wird der Bildungstag in der LK ausgewertet und darüber diskutiert, in welcher Form dieser weitergeführt werden soll.
- Mitgliederzahlen: Die Ein- und Austritte schwanken. Es gibt jeweils mehr Neumitglieder aufs 2. Semester, jedoch auch mehr Austritte. Hauptgründe: Schulstart, Pensionierungen. Nur sehr wenige Personen treten aufgrund von Unzufriedenheit aus dem Verband aus. Die Mitgliederzahlen sind leicht rückläufig, jedoch zählen wir nach wie vor über 10'000 Mitglieder.
- Ständeratswahlen: Die LK hat sich entschieden, eine Ausnahme zu machen (in der Regel befassen wir uns nicht mit nationalen Wahlen) und Bernhard Pulver in der Wahl zum Ständerat zu unterstützen. Dazu erschien ein einmaliges Interview in der „Berner Schule“.
- Suche nach Geschäftsimmoblie: Die Suche ist nach wie vor im Gang. Unser Gebot für eine Geschäftsimmoblie in der Länggasse wurde von einer Pensionskasse überboten.
- Wechsel im Team: Roland Amstutz, Jurist und Berater, wurde pensioniert. Die Nachfolgerin ist Daniela Schnyder-Brand, Juristin und Beraterin.
- Petition Teuerungsausgleich: Der Regierungsrat sieht einen Teuerungsausgleich von 2% vor.

Dazu kommen 1.5% für die individuellen Gehaltsklassenaufstiege. Das ergibt gesamthaft 3.5% mehr Lohn im 2024 für alle Lehrpersonen, die noch nicht an der Grenze des Gehaltsaufstiegs angelangt sind. (Teuerungsausgleich ab Januar 2024, Gehaltsklassenaufstieg ab August 2024)

- Erfolgreiche LAV-Überarbeitung: Geplant ist neu für Klassenlehrpersonen eine Entlastung von 5% (vorher 3.5%) und eine Funktionsentschädigung von 300 Franken pro Monat. Die 2. KLP-Lektion wird damit abgelöst, jedoch ist es nach wie vor möglich, dass LPs in schwierigen Situationen via Schulleitung und Inspektorate Entlastungslektionen fordern zu können (LADV 16). Die Umstellung erfolgt auf 01.08.24. Neu werden auch Mentorate gesetzlich verankert, was ebenfalls von BiBe gestützt wird.

#### **4 Referat von Anna-Katharina Zenger mit anschließender Diskussion „LP-Mangel kann inspirieren“**

Anna-Katharina Zenger stellt sich vor: Seit 2017 ist sie Leiterin Gewerkschaft, vorher unterrichtete sie gut 20 Jahre im Zyklus 3. Seit 12 Jahren ist sie Gemeinderätin und kennt die Scharnierstelle zwischen Schulkommision, Schulleitung, Gemeinde.

Anna-Katharina Zenger arbeitet zu 80 Prozent bei BiBe und setzt sich sehr engagiert ein. Sie ist direkt mit Regierungsrät:innen im Gespräch, pflegt einen intensiven Austausch mit Grossrät:innen und führt x Gespräche, wo sie immer wieder thematisiert, wie wichtig Schule ist, was Lehrpersonen tun. Zudem kann sie Einfluss nehmen, wenn immer mehr Themen in die Schule Einzug halten sollen (Tastaturschreiben, erste Hilfe, etc.). BiBe kann auch vieles verhindern. Das merkt man dann nicht direkt, aber es handelt sich ebenfalls um eine Entlastung.

Anna-Katharina Zenger nimmt Stellung zu einer vorangegangenen Frage zur Männer-Förderung im Lehrberuf: Gezielte Männer-Förderung ist schwierig. Es handelt sich hier besonders um eine Frage des Images des Berufs. Wenn das Lehrpersonen-Image hoch ist, kommen auch mehr Männer. Daher ist es wichtig, die Zulassungsbedingungen zum Studium nicht zu senken.

Anna Katharina Zenger erläutert die aktuelle Ausgangslage: Die angespannte Situation in den Schulen, Dauerkrise oder auch dauernde Krise, ist momentan die neue Normalität. Wir können nicht warten, bis das vorbeigeht. Dazu kommen Dauerthemen wie Qualität in der Bildung und Integration, Infrastruktur, Lüftung. Gewiss ist: Die Schule verändert sich laufend, vieles ist ungewiss. Für Lehrpersonen in der Schule gibt es keine Komfortzone. Man muss sie nicht verlassen, sondern ist sowieso fast immer ausserhalb.

Engagement Bildung Bern: Wir können nicht tun, als wäre alles gleich wie früher. Wir akzeptieren gesellschaftliche Trends. Schulen und Betriebe müssen die Leute so nehmen, wie sie kommen. Was wir aber fokussieren können, sind die Anstellungsbedingungen. Ein Beispiel ist die Petition mit über 16'000 Unterschriften, davon über 10'000 Unterschriften von BiBe. Die Petition kam zu einem idealen Zeitpunkt und zeigt bereits Wirkung. Auch die Resolution des Bildungstages wirkt in die richtige Richtung, wie anhand der geplanten Lohnzulagen für KLP ersichtlich wird. Wir bauen laufend Druck auf. So sollen auch Schulleitungen an Volksschulen zeitlich entlastet werden. Der Grosse Rat hat gestern einen Vorstoss angenommen, der genau das will. Das kommt nicht von selbst. Bildung Bern leistet hier wertvolle Vorarbeit und hat dank vielen Mitgliedern eine starke Stimme.

Manchmal nützt jedoch alles nichts, z.B. beim Thema SAP, verspätete Lohnzahlungen. BiBe ist dran und unzufrieden, macht Druck.

Wie umgehen mit dem Problem des LP-Mangels? Jetzt ist der Moment für Innovation. Der Druck ist so gross, dass auch die Behörden mithelfen. Wichtig ist aber, nichts zu machen, was später bereut wird. Wenn etwas gemacht wird, muss es so sein, dass es auch in guten Zeiten „verhägt“. Entstanden ist eine Begleitgruppe „Schule neu denken“. BiBe arbeitet in dieser Begleitgruppe mit und nimmt die Perspektive der Lehrpersonen ein. Anna-Katharina Zenger stellt einige Beispiele vor:

Bümpliz Höhe: Neue Organisationsform, in der Lehrpersonen den Jugendlichen zugeteilt sind (keine fixen Klassenlehrpersonen mehr).

Lauterbrunnen: Zusammenarbeit mit Spielgruppe, verstärkte Finanzierung der Spielgruppe durch die Gemeinde.

St. Stephan: Aus drei Klassen wurden zwei, da keine Klassenlehrperson gefunden wurde. Dies führt zu mehr Team-Teaching.

Pieterlen: Viel Projektunterricht und selbstorganisiertes Lernen aufgrund von stark zunehmenden Schüler:innenzahlen. Die Devise lautet: „Ausprobieren – verwerfen“.

Wichtig ist: Jede Schule ist individuell und muss für sich merken, in welche Richtung sie gehen möchte. Und fragen: Was haben wir? Was läuft gut? Was geben wir nicht auf? Darauf kann man aufbauen. Wenn sich Schulen bewegen wollen, gibt es Unterstützungsmöglichkeiten seitens der BKD. BiBe setzt sich ein für diese Begleitung und hilft mit.

Wichtige Inputs aus der anschliessenden Diskussion:

Daniel Weibel: Systemwechsel nach Schulleiterwechsel, LPs tragen den Weg mit, auch wenn es im Moment ein Mehraufwand ist. Apell: Schulleitungen sollen in solchen Momenten Entlastung bieten und nicht auf alles beharren (Sitzungen, etc.). Auch soll man als Schule offen über Schwierigkeiten sprechen.

Peter Keller: Veränderung von unten ja, aber Schulleitungen müssen die nötigen Ressourcen dafür haben. Hier müssen die Schulleitungen genug Luft haben und entlastet sein, damit das funktioniert.

Daniel Weibel: Wichtig, dass sich Schulleitungen auch austauschen können.

Ergänzung Anna-Katharina Zenger: BiBe bietet diesen Raum, in der Fraktion Schulleitungen.

Rosmarie Jost: 2 KG-Klassen auf einem Boden. Wichtig, dass Kinder alle Personen kennen, wenn im Team einander ausgeholfen wird. Viel Austausch zusammen, Zusammenarbeit immer wie wichtiger. Diese Zusammenarbeit bietet Entlastung, man ist nicht alleine im Boot.

Peter Guntern: Grundhaltung „Zimmertüren offen“, man ist nicht alleine, hat Unterstützung.

## **5 Anträge an die Delegiertenversammlung vom 01.11.23**

Zwei wichtige Themen stehen an der nächsten DV bevor:

Wahl der neuen Geschäftsleitung: Der Verband wird umgebaut, die Leitungskonferenz wird von 20 auf 7 Personen reduziert.

Budget fürs nächste Jahr: Wer es genauer wissen will, darf später nachfragen kommen.

BiBe spürt die Pensionierungswelle anhand der Mitgliederbeiträge. Eine Lehrperson, die hochprozentig gearbeitet hat, muss durch zwei oder drei Lehrpersonen ersetzt werden.

BiBe ist ein langjährig bestehender Verband. Unser Vermögen beträgt rund 6'000'000 Franken. Wir können auch schwierige Zeiten durchstehen.

Schulhausvertretungen haben das Anrecht, an die DV Anträge zu stellen. Jetzt besteht diese Möglichkeit. Es werden keine Anträge gestellt.

## **6 Ehrungen 10, 25 und 40 Jahre, Pensionierte, Neueintritte und neue Kollegiumsvertretungen**

Jedes Jahr im Herbst finden die Ehrungen statt. Geehrt werden Neumitglieder, Personen, die seit 10, 25 oder 40 Jahren Mitglieder von Bildung Bern sind, neue Kollegiumsvertretungen und Pensionär:innen.

### Neumitglieder

Tanya Fahrni, Ursi Flück, Céline Franz, Viviane Hänni, Danica Moser, Marie-France Thommen, Monika Wälti, Angela Wenger-Sutter, Rolf Beer.

Die Neumitglieder erhalten ein kleines Geschenk (Block und Kugelschreiber von Bildung Bern).

### Neue Kollegiumsvertretungen

Claudia Cura, Hildegard Estermann, Eva Maurer, Daniel Weibel.

Die neuen Vertretungen erhalten mit dem Schraubenzieher Werkzeug in die Hände, um die Leute ihres Teams zu überzeugen und wenn nötig etwas an ihnen „herumzuschrauben“.

#### Ehrungen 10 Jahre

Silvia Brenner, Pia Köhli, Gerda Rui.

Die zu Ehrenden erhalten ein kleines Geschenk (Schokolade).

#### Ehrungen 25 Jahre

Peter Keller, Priska Schaad.

Die zu Ehrenden erhalten ein kleines Geschenk (Schokolade).

#### Ehrungen 40 Jahre:

Susi Andres, Therese Leuenberger, Annemarie Wenger.

Die zu Ehrenden erhalten ein kleines Geschenk (Schokolade).

#### Pensionierte:

Katrin Hübscher, Peter Guntern, Rosmarie Jost Steuri, Gabrielle Moser, Peter Stähli

Die Pensionär:innen erhalten ein kleines Sackmesser mit der Aufschrift „Bye bye BiBe 2023“.

- 7 Nadine Peter zeigt jeweils Fotos von wichtigen Ereignissen, die vor 10, 25 und 40 Jahren stattgefunden haben.

#### **Rückschau – Vorschau**

Folgende Themen beschäftigten die Regionalkonferenz im letzten Jahr:

- Suche nach neuen RK-Mitgliedern
- Übernahme Co-Präsidium
- Anschreiben aller Kollegiumsvertretungen, um die Kontakte aufrecht zu halten
- Grossratsanlass im August in der Schule Ins
- Lehrpersonenmangel
- Resolution und Petition

Aktuell wurde eine Medienmitteilung zu Teilpensen bei Lehrpersonen lanciert. Diese ist nachzulesen auf der Webseite. In kurzer Zeit kamen fast 5000 Rückmeldungen zustande. Als Hauptgründe konnten die Gesundheit/Belastung und familiäre Verantwortung eruiert werden.

Ausblick:

- DV am 1.11.23
- geplanter Neumitgliederanlass im Frühling 24
- Neu gewählte GL ab 1. August 24 im Einsatz
- Vision: Jedes seeländische Schulhaus hat eine Kollegiumsvertretung.

Daten:

28.10.2023: Regionale Tagung in Lyss

25.04.2024: Regionalversammlung 1, Biel, zusammen mit der BLVK

12.09.2024: Regionalversammlung 2, Lyss

14.05.2025: Berner Bildungstag, Biel

Pause, Erfrischung im Foyer

Anschliessend: Märchen und Geschichten mit Brigitte Hirsig

20.30 – 21.30: Apéro riche für alle Teilnehmenden

Datum: 14.09.2023

Protokoll: Céline Massa

Vorsitz:

Nadine Peter

